

Alex Rider, eine Identifikationsfigur besonders für Jungen

Ausgangspunkt

Studien zum Leseverhalten stellen fest, dass Mädchen insgesamt mehr lesen und das Gelesene besser verstehen als 5 Jungen. Die Unterrichtspraxis zeigt freilich, dass auch Jungen gern lesen, wenn die Sprache den Zugang erlaubt und inhaltlich zur Identifikation einlädt.

Entwicklungspsychologie

10 Die westliche Industriegesellschaft erwartet von den Heranwachsenden, eine Geschlechts*identität* auszubilden und sich vom Elternhaus abzulösen. Auf der Suche nach Ich-Idealen außerhalb, 15 werden die Einzelnen durch die Gruppenidentität innerhalb der Altersgruppe entlastet, zunächst nach Geschlechtern getrennt.

Im Ringen um eine eigene Identität 20 nehmen Jugendliche rigide Gruppennormen einerseits und Intoleranz anderen gegenüber in Kauf.

Tagtraum als Wunscherfüllung

Weil sie mit sich selbst beschäftigt sind, 25 bleibt mitunter wenig Energie für allfällige Aufgaben. Vorwegnehmende Tagträume erlauben Probehandeln ohne Risiko. Dazu bieten Medien vorgefertigtes Traum-Material, an deren vorge- 30 prägten Mustern sich die eigenen Tagträume orientieren.

Lesen als Kulturtechnik

Da die Jugendlichen im Zuge des Heranwachsens ihre Bildungschancen 35 wahrnehmen müssen, sollte ein Leseangebot im Unterricht auch Inhalte bieten, die Jungen sonst nur im Agieren erleben können, sei es im spielerischen Kräfteressen, in Film oder Computer- 40 spiel, deren gemeinsames Merkmal weitgehende Sprachlosigkeit ist.

Literatur und konkurrierende Medien

Während Film über die optische Wahrnehmung unmittelbar an das Gefühl 45 appelliert, erfordert die Rezeption von Texten vom Sehen zum Verarbeiten und Verstehen mehr eigene Leistung.

Was der Film vorgefertigt bietet, muss ein Lesepublikum erarbeiten, um das 50 Gelesene „anschaulich“ zu gestalten. Ein Beispiel:

And into the clearing came – was it a man or a horse?

55 *To the waist, a man, with red hair and beard, but below that was a horse's gleaming chestnut body with a long, reddish tail.*

Diese knappen Hinweise lassen sich zu einem sinnvollen Ganzen gestalten, 60 wenn die neue Information aus dem sensorischen Gedächtnis zusammenhängend abgerufen, im Kurzzeitgedächtnis bearbeitet und mit Kenntnissen aus dem Langzeitgedächtnis ab- 65 geglichen bzw. ergänzt werden kann, hier mit dem der mythologischen Figur eines Kentauren.

Selbstbehauptung durch Sprache

Viele heranwachsenden Jungen können die – außerhalb des Sportunterrichts – körperlose Schule kaum ertragen. Wenn der Englischunterricht schon keine motorische Auslastung bietet, so kann doch geeignete Lektüre 75 passendes Tagtraummaterial, kreatives Schreiben und Präsentation eigenständige Gestaltungsmöglichkeiten bieten. So wird schon in Klasse 8 freies Sprechen vor der Gruppe möglich, das als 80 erstrebenswerte Bewährung empfunden wird, wenn die Aussicht auf Anerkennung durch die Klasse besteht. Die Lernenden brauchen für diese Aufgabe klare Gestaltungsaufträge, Re- 85 zepte und Redemittel.

Alex Rider

Als Lektüre bewährt haben sich Romane um den jugendliche Helden Alex Rider. Während seine Leser zu Beginn 90 der Adoleszenz sich einsam fühlen, ist der Vollwaise Alex tatsächlich auf sich allein gestellt. Die Beziehung zur Haushaltshilfe, Jack ist kameradschaftlich, eine Beziehung zu Mädchen ist 95 noch nicht bzw. erst oberflächlich aus-

gebildet und deutet sich in seiner labilen Freundschaft mit Sabina Pleasure (sic) an, die erst allmählich an Bedeutung gewinnt. Die heranwachsende Leserschaft findet ihre Interrollenkonflikte bei der fiktiven Figur Alex Rider wieder: „Most boys dream of being a spy. Alex is a spy how dreams of being a school-boy.“

105 Stil

Die knappe Sprache und gelegentliche Witz des Autors, vormals „stand-up comedian“, kommt jugendlichen Lesern entgegen. Die Sätze sind kurz, das Vokabular ergibt sich für Lernende aus dem Zusammenhang. Das knapp umrissene Bild des Helden lässt Raum für Projektionen. Der Protagonist agiert in Kämpfen und diversen Sportarten virtuos. Handeln dominiert. Denken dient allenfalls einem naheliegenden Zweck, etwa dem Ersinnen einer Finte. Spannende Höhepunkte reihen sich aneinander. Realistische Details verleihen noch unwahrscheinlichsten Ereignissen den Anschein von Glaubwürdigkeit.

Inhalt

Alex Rider ist als Kind, Schüler und Freund Abbild für die frühe Adoleszenz und wird als Mitarbeiter von Erwachsenen zum Vorbild. Wie die Entwicklung aller Jugendlichen verläuft auch seine unumkehrbar. Das veranschaulichen vernarbte Verletzungen und mehrere Wiedergeburtfantasien, wenn sich Alex durch enge und dunkle Passagen arbeitet, aus denen er in eine jeweils andere Welt gelangt.

Die Texte sprechen typisch männliche Interessen an:

- Status, z. B. Ansehen und Auftreten;
- Objekte, Fahrzeugen, Waffen und Kampftechniken;
- Männliche und erwachsene Verhaltensweisen, d. h. kalkultiertes Risiko, Umsicht und Fairness.

Unterströmungen

In den 10 Romanen mit Alex Rider werden Großbritannien, seine Kultur, die Beziehung zu Amerika und die Bewunderung der englischsprachigen Welt gefeiert. Damit bedient der Autor überlebte spätkoloniale Fantasien, die aber die Identifizierung erleichtern.

Die Beziehung zum britischen Geheimdienst MI 6, für den er arbeitet, ist ambivalent. Einerseits verrichtet er Gewalt- und Heldentaten, die durch seinen Agentenstatus straflos bleiben. Andererseits wird er zum Dienst gezwungen, was seine Leserschaft beim Fantasieren antisozialer Impulse moralisch entlastet. Mit dem letzten Abenteuer und nach dem Tod der Ersatzerzieherin Jack, schließt die Reihe chronologisch ab und Alex Rider tritt in eine neue Lebensphase. (Der letzte Roman aus der Reihe zeigt nur noch rückblickend, wie sein alter Gegenspieler zum amorali-schen Killer wurde.)

Ich-Stärkung durch Identifikation

Die jugendlichen Leser werden durch die eindeutige Zuschreibung guter und schlechter Eigenschaften entlastet. Die „baddies“ Sie treiben ihr Unwesen in kriminellen Schattenreichen und gefährden letztlich die ganze Welt. Rasch geben sie sich mit körperlichen Schwächen und äußerlich mit als antisoziale Außenseiter zu erkennen.

Kompetenzen

[Kommunikationsorientierung](#), [Lesen](#), [Schreiben](#), [Sprechen](#), [Präsentieren](#), [Hörverstehen](#), [Rückmelden](#)

Quellen

Anthony Horowitz, [Alex Rider](#), Stormbreaker, Point Blanc, Skeleton Key, Eagle Strike, Scorpia, Ark Angel, Snakehead, Crocodile Tears, Scorpia Rising, Russian Roulette, [Leseproben](#)
Der [Filmskript](#) von Stormbreaker online, die [Hörversion](#) und eine Würdigung der Serie bei [Wikipedia](#), [Textausgaben](#), z. B. von [Stormbreaker](#)